

SCHILTACH

mit Lehengericht

SCHENKENZELL

mit Kaltbrunn



Donnerstag
 20. Februar 2020
 69. Jahrgang / Nummer 8
 1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
 Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Aboservice: Telefon 0781/504-5566.
 Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

FASNET IM FLÖSSERSTÄDTLE

FASNETS-SUNDIG

23.02.2020

SEIFENKISTEN- 12.00 Uhr RENNEN

11.45 Uhr Startschuß zum Seifenkistenrennen durch die vier Schiltacher Narrenvereine und die Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach

12.00 Uhr Seifenkistenrennen in der Hohensteinstraße 11 Start: Am Hohenstein (ehemals Italienerhaus)

13.00 Uhr Seifenkisten-Siegerehrung auf der Stadtbücke

14.30 Uhr GROSSER FASNETSUMZUG

14.00 Uhr Umzugsaufstellung am Bahnhof

14.30 Uhr Großer Fasnetsumzug: Umzugsstrecke: Bahnhof – Hauptstraße Schenkenzeller Straße – Umzugsende Marktplatz

ANSCHLIESSEND NÄRRISCHES TREIBEN

www.schiltach-fasnet.de

Narrenverein
 Schenkenzell-Kaltbrunn e.V.

Fasnet in Schenkenzell 2020



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do 20.02.2020:	Apothek Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Fr, 21.02.2020:	Apothek am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apothek	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
Sa, 22.02.2020:	Apoth. a.Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Spittel Apothek Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
So, 23.02.2020:	Schwarzwald-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apothek Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Mo, 24.02.2020:	Römer-Apothek im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apothek Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg
Di, 25.02.2020:	Apothek Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Lindenhof-Apothek Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 26.02.2020:	Kur-Apothek Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apothek Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 21. Februar

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Zusammen Stricken

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Freitag, 21. Februar ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbei kommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Sonntag, 23. Februar

Am Fasnetssonntag bleibt die Treffpunkt – Stube geschlossen.

Mittwoch, 26. Februar

Die Treffpunkt – Stube bleibt heute (wie jeden letzten Mittwoch im Monat) geschlossen.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Bilderbuchkino

Heute ist kein Bilderbuchkino, das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 25. März statt.

VORSCHAU:

Gewohntes Angebot weiter möglich

Sehr erfreut zeigt sich das Treffpunkt – Team über die erfolgreiche Suche nach ehrenamtlichen Näherinnen. Durch die gute Resonanz ist es möglich, das gewohnte Angebot mit Nähen, mechanischer Reparatur und Elektro aufrecht zu erhalten. Während die Treffpunkt – Stube zu Kaffee und Kuchen geöffnet hat, können Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen vorbei kommen. Seit über drei Jahren funktioniert dieses kombinierte Konzept prima. Ob Haushaltsgeräte, Textiles, Spielzeug, Fahrräder oder sonstige Gegenstände – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Dabei dürfen die Gäste gerne mitten dabei sein und mitreparieren. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Besorgung von Ersatzteilen ist das Team

gerne behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden.

Das „Café Kaputt“ findet immer am letzten Freitag im Monat statt. Das nächste Café Kaputt ist am Freitag, 28. Februar von 14.30 – 17.30 Uhr im Treffpunkt. Letzte Annahme ist um 17 Uhr. Dann steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-)Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen.

Das Lager im Treffpunkt platzt aus allen Nähten, deshalb veranstaltet das Treffpunkt – Team am Samst, 29. Februar einen Bücherflohmarkt. Kinder – und Jugendbücher, Romane, Krimis, Sachbücher, Kochbücher, Reiseführer u. v. m. gibt es auf den Tischen zu entdecken. Für wenig Geld können sich Bücherfans mit viel Lesestoff eindecken. Für die Stärkung zwischendurch bewirbt das Team parallel mit Getränken, Brezeln und Hefezopf.

Der Erlös kommt der Begegnungsstätte Treffpunkt zugute.



Volkshochschule

Vortrag: Erfolgreicher Gemüseanbau - 5 Tipps aus dem Bauerngarten wie Selbstversorgung gelingen kann

Walburga Schillinger berichtet aus ihrer langjährigen Erfahrung als Selbstversorgerin mit großem Garten. Um erfolgreich Gemüse anzubauen, brauchen nur wenige Dinge berücksichtigt werden. So macht Gartenbau Spaß und läßt sich leicht in den Tagesablauf einbauen. Fundiertes Praxiswissen für gesunde Lebensmittel direkt vor der Haustür, ohne Verpackung frisch auf den Tisch.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Obst- und Gartenbauverein e.V. und den Landfrauen.

Am Dienstag, 3. März um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldungen sind nicht erforderlich, Abendkasse: 3,- €.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486 Schiltach

Donnerstag, 20.02.2020

14.30

Frauenkreis zum Thema „Komm mit nach Simbabwe – wir bereiten uns auf den Weltgebetstag vor.“

Das Opfer ist für den Weltgebetstag bestimmt und dient der dringlichen Unterstützung von Frauen und Mädchen auf ihrem Weg aus der Benachteiligung, Unterdrückung und bei der

Berufsfindung.

Freitag, 21.02.2020

09.30 Bibel & Brezel zum Thema „Mit frohem Herzen alt werden“ mit Prediger Harald Weißer/ Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Sonntag, 23.02.2020 – Estomihi

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche in Schiltach; mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug und Diakon Oswald Armbruster

17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Dienstag, 25.02.2020

09.30 Krabbelgruppe/Melanchthonsaal

Mittwoch, 26.02.2020

09.00 Frauenbibeltreff/Kontakt Irene Armbruster Tel. 2754

11.00 Trauerfeier für Herrn Karl Weck/Stadtkirche

20.00 Posaunenchorprobe/Martin-Luther-Haus

Schenkenzell

Sonntag, 23.02.2020 – Estomihi

Kein Gottesdienst in Schenkenzell.

GOTTESDIENSTVORSCHAU

Sonntag, 01.03.2020 – Invokavit

09.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Schenkenzell; mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit dem Hauskreis der jungen Erwachsenen; mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug, dem Jugendchor und der „Bäänd“ Landeskollekte zur Unterstützung des Kinderhospizdienstes im Stadt- und Landkreis Karlsruhe.

„Vom Masken tragen“ – Ökumenischer Gottesdienst am Fastnachtssonntag in Schiltach

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes in Schiltach um 10 Uhr am Fastnachtssonntag, 23.02.2020. Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug und Diakon Oswald Armbruster feiern den Gottesdienst gemeinsam und freuen sich über viele Mitfeiernden.

Die etwas andere Fastenaktion: 7 Wochen MIT

Die sieben Wochen vor Ostern sind eine besondere Zeit, die viele Menschen nutzen, um bewusst etwas anders zu machen als sonst. Die einen verzichten in jener Zeit auf Süßigkeiten, Alkohol oder Schimpfwörter, andere wollen sich mehr Zeit nehmen zum Sport treiben, für andere Menschen oder für Gebet und Besinnung.

Auch dieses Jahr stellt die evangelische Kirchengemeinde die Passionszeit wieder unter das Motto „7 Wochen MIT.“ Denn nicht der Verzicht, sondern das bewusste Zeit nehmen für etwas soll im Mittelpunkt stehen. Deshalb bieten in den sieben Wochen vor Ostern insgesamt 20 verschiedene Angebote die Möglichkeit, miteinander unterwegs zu sein, Neues zu entdecken, voneinander zu lernen, sich begeistern und inspirieren zu lassen. Es gibt Angebote für Kinder, für Jugendliche, für Erwachsene und für Familien, für Sportliche und für Gas-Geber, für Knobler und Tänzer, für Musikliebhaber und Suchende, für Genießer, Wandersleut´ und Reisefreudige.

Die Beschreibungen und Termine der Angebote finden Sie auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde (<https://www.ev-kirche-schiltach.de/de/Gruppen-und-Kreise>) sowie in den ausliegenden Broschüren.

Herzliche Einladung MIT dabei zu sein!

Aus den Sitzungen des Kirchengemeinderats im Januar und Februar

Die konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderats Schiltach-Schenkenzell fand am 13.01.2020 statt.

Mit Wünschen und Anregungen aus der bisherigen Besetzung des Gremiums wurden die wiedergewählten und die neuen Ältesten in ihrem Amt begrüßt. Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug erläuterte die Funktionen und Aufgaben, wenn Ältestenkreis und Kirchengemeinderat von einem Gremium gebildet werden, weil die Pfarrgemeinde zugleich die Kirchengemeinde darstellt. Ursula Buzzi stellte sich zur Wiederwahl als Vorsitzende und wurde einstimmig gewählt.

Die Arbeit im KGR soll wieder durch verschiedene Ausschüsse strukturiert werden:

Öffentlichkeitsarbeit, Kindergarten, Diakonie, Finanzen, Bau, Kinder- und Jugendarbeit, Gottesdienste und Kirchenmusik. Durch Vertreter des KGR wird Kontakt gepflegt zum Förderverein der Kirchengemeinde, zum CVJM, zur AB-Gemeinschaft und zu MarktplatzKirche.

Als erste Themen für die Zukunft wurden notiert: Gottesdienstformen, Abendmahl, Informationen über das evangelische und katholische Amtsverständnis.

Zu der Sitzung am 4. Februar wurden Dekan Frank Wellhöner aus Offenburg und Pfarrer Markus Luy aus Lahr eingeladen. Nach ausführlichem Kennenlernen und Fragen hat der KGR einstimmig das Benehmen über die Berufung von Pfarrer Luy auf die Pfarrstelle Schiltach-Schenkenzell zum 01.09.2020 hergestellt.

Ralf Dirker stellte sich für den Sitz in der Bezirkssynode Ortenau zur Wahl, Ursula Buzzi wurde zur Stellvertreterin gewählt. Beide wollen die sehr guten Kontakte in den Kirchenbezirk weiterhin halten.

Ab 2020 wird auf Dienstag als Sitzungstag gewechselt. Als weitere KGR-Termine werden festgelegt: 03.03.2020, 28.04.2020, 26.05.2020, 23.06.2020 und 21.07.2020 jeweils um 19.30 Uhr.

Weitere wichtige Termine im 1. Halbjahr sind die Gemeindeberatung in Schenkenzell am Sa. 28.03.2020 von 9.30-15.30 Uhr, Gemeindebeirat (Versammlung aller verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) am Dienstag, 31.03.2020 um 19.30 Uhr und ein Fest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Freitag, 08.05.2020 um 19.00 Uhr. Dazu schon an dieser Stelle herzliche Einladung.

Ursula Buzzi, KGR-Vorsitzende



Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:

Freitag, 21. Februar

9.30 Uhr Bibel & Brezel mit Harald Weißer
Mit frohem Herzen alt werden

Das Älterwerden beginnt mit dem Augenblick der Zeugung und ab der Geburt wird jeder Tag und jedes Jahr gezählt. Doch ab wann ist man alt? Für einen Teenager sind Menschen ab Mitte 20 schon ältere Leute. Doch wer wird sich selbst, wenn er auf die 50, 60 oder 70 zugeht, schon als alt bezeichnen?

Alt werden beginnt schleichend. Wenn die Kellnerin sagt, „ich bediene zuerst den älteren Herrn da drüben“ und sie kommt dann auf mich zu. Oder wenn man als Papa in der Schule angesprochen wird, ob man sein Enkelkind abholt, da merkt man, man ist deutlich älter geworden.

„Mit frohem Herzen alt werden“, was hilft uns dabei? Auf jeden Fall Gottes Wort und ein frohes Miteinander bei Bibel und Brezel.

Auch wenn Sie sich noch ganz jung fühlen: Herzliche Einladung, mit dabei zu sein.

Sonntag, 23. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Botschafter der Versöhnung (2.Kor. 5)

Am Fastnachtsonntag, 23.02., feiern wir unseren Gottesdienst um 9.30 Uhr!

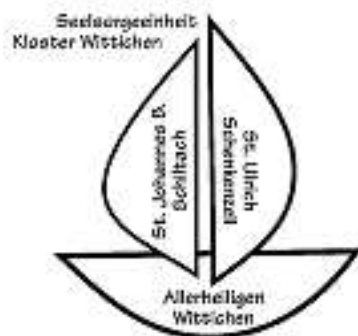
Mittwoch 26. Februar

17.00 Uhr Gebetsstunde

Sonntag, 1. März

17.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Heute ist der Tag der Gnade“ (2.Kor 6,1-10)

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



ERZÄHLEN ALS HEILKUNST

Einmal starb ein Ire ganz unverhofft, und er stand plötzlich vor dem göttlichen Richter. Er hatte furchtbare Angst, denn er hatte in seinem Leben wenig Gutes getan. Eine

ganze Reihe war noch vor ihm; alle mussten sie Rechenschaft ablegen. Christus schlug in dem dicken Buch nach und sagte zum ersten: „Da steht: Ich hatte Hunger, und du hast mir zu essen gegeben. Bravo! Ab in den Himmel.“ Zum zweiten: „Ich hatte Durst, und du hast mir zu trinken gegeben.“ Zum dritten: „Ich war im Gefängnis, und du hast mich besucht.“ Und so fort. Bei jedem, der in den Himmel befördert wurde, machte der Ire eine Gewissenserforschung, und jedes Mal kam ihm das Zittern: er hatte weder zu essen noch zu trinken gegeben und hatte keine Gefangenen und keine Kranken besucht. Nun kam er an der Reihe. Er blickte auf Christus hin, der in seinem Buch nachschlug, und zitterte vor Angst. Aber Christus blickte auf und sagte: „Da steht nicht viel geschrieben. Aber etwas hast du auch getan: Ich war traurig, und du hast mir lustige Geschichten erzählt. Ich war niedergeschlagen, und du hast mich zum Lachen gebracht und mir Mut gegeben. Bravo - Ab in den Himmel!“

**Gottesdienste vom 22.02. bis 01.03.2020
Schiltach St. Johannes B. – Schenkzell St. Ulrich –
Wittichen Allerheiligen**

Samstag, 22. Februar 2020 – Kathedra Petri Fest

18.30 Uhr in Schenkzell: Vorabendmesse
(im Ged. an Otto Sum / Verst. d. Familie Springmann)

Sonntag 23. Februar 2020 – 7. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr in Schenkzell: Morgenlob
in Wittichen: Keine Messfeier
10.00 Uhr in Schiltach: Ökum. Gottesdienst zur Fastnacht in der Kath. Kirche

Dienstag, 25. Februar 2020 – Hl. Walburga

16.00 Uhr in Schiltach: Messfeier im Gottlob-Freithaler-Haus

Mittwoch, 26. Februar 2020 – Aschermittwoch, Fast- u. Abstinenztag

18.30 Uhr in Schenkzell: Messfeier mit Aschenweihe u. Austeilung des Aschenkreuzes
(im Ged. an Arme Seelen)

Donnerstag, 27. Februar 2020

18.30 Uhr in Wittichen: Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard mit Aschenweihe u. Austeilung des Aschenkreuzes
(im Ged. an Magdalena Schmid u. verst. Angeh. / Lorenz Schmider u. verst. Angeh.)

Freitag, 28. Februar 2020

18.30 Uhr in Schenkzell: Messfeier
(im Ged. an Verena Vollmer als 2. Opfer / Franz Vollmer und Großeltern)

Samstag, 29. Februar 2020

18.30 Uhr in Wittichen: Vorabendmesse
(im Ged. an Robert Springmann als 2. Opfer / Philipp u. Crescentia Mäntele u. verst. Angeh. / Germana Hauer -v. Altenwerk- / Engelbert Schmider -Vortal- u. verst. Angeh. / Regina u. Franz Schoch u. verst. Angeh. / Verstorbene d. Fam. Matt u. Kopf / Anna u. Otto Göhring u. verst. Angeh. / Luise Groß als Stiftungsmesse)

Sonntag, 1. März 2020 – 1. Fastensonntag

9.00 Uhr in Schenkzell: Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Termine und Hinweise

Schiltach St. Johannes B.:

Dienstag, 25.02.

Kirchenchorprobe fällt aus

Schenkenzell St. Ulrich:

Dienstag, 25.02.

Kirchenchorprobe in Schiltach fällt aus

Mittwoch, 26.02.

Senioren gymnastik fällt aus

Wittichen Allerheiligen:

Donnerstag, 27.02.

19.30 Uhr Jahresversammlung des Kirchenchores im
Gasthof Martinshof

Gemeinsame Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit:

Seelsorgeeinheit in den Pfarrgemeinderat gewählt werden, indem ihr Name in die dafür vorgesehenen Leerzeilen auf dem Stimmzettel eingetragen wird.

Weitere Informationen zur PGR-Wahl (Wahllokal und Öffnungszeiten) finden Sie in Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Ü-30-Gottesdienst in St. Martin zum Beginn der Fastenzeit

Am Samstag 29.02.20 um 19 Uhr, lädt das katholische Dekanat Offenburg-Kinzigtal zum Ü-30 Gottesdienst ein. Dieser Schaltjahrestag ist der Vorabend des ersten Fastensonntags. Die biblischen Lesungen eröffnen in ihren Bildern große Fragen: Es geht um Tod und Teufel, um das Leben und die Liebe und führt in die Frage: was bindet Menschen an Gott? Dem Gottesdienst vorstehen wird Emerich Sumser, Pfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried. Herzliche Einladung!

Informationen zum: **20.Freiburger Männertag am 7. März 2020** zum Thema:

„**Männer.Feiern! Können wir das einfach?**“

erhalten Sie unter: www.maennertag-freiburg.de
Seit 2000 treffen sich beim Freiburger Männertag zahlreiche Männer aller Altersgruppen, um sich über Männerthemen auszutauschen und zu diskutieren. Viele Teilnehmer haben bei den vergangenen Männertagstreffen die offene, konkurrenzfreie und vertrauensvolle Atmosphäre als bemerkenswert und wohltuend empfunden.

Väter-Kinder Wochenende – Ein Jojo-Leben

Manchmal läuft es rund wie bei einem Jojo. Dann aber fühle ich mich wie an einer Schnur gezogen und abrupt zurückgeholt...

Väter und ihre Kinder entdecken ihren Jojo.

Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Aktionen, daneben gibt es Gesprächszeit für die Väter. Eigenes Kinderprogramm während der Väter-Runden. Outdoor-Aktivitäten, Fackelwanderung und gemeinsames Spielen bieten dichte gemeinsame Erfahrungen. Das Familienhaus Falkau bietet dazu einen herrlichen Rahmen.

Termin: 13.-15. März 2020

Leitung: Pfr. Detlef Lienau EEB Freiburg
Joost Wejwer, Profilstärkung evang. Kindertagesstätten

Ort: Familienheim, Feldberg-Falkau

Kosten: Vater mit 1 Kind: 210 €, 2. Kind: 100 €, 3. Kind: 50 €, ab dem 4. Kind kostenlose Teilnahmemöglichkeit
Alle Preise incl. Übernachtung und Vollverpflegung

Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung Freiburg in Kooperation mit Profilstärkung Evang. Kindertagesstätten und dem Referat Frauen-Männer-Gender im Erzbischöfl. Seelsorgeamt

Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung (EEB), Habsburgerstr. 2, 79104 Freiburg
Tel. 0761-7086 342 / e-mail: eeb.freiburg@kbz.ekiba.de
www.erwachsenenbildung-freiburg.de
oder über www.maennerreferat-freiburg.de

Pfarrbüros geschlossen

Am Rosenmontag, 24.02.2020 und Faschachtsdienstag, 25.02.2020 bleiben die Pfarrbüros in Schiltach und Schenkenzell geschlossen!!!

Kath. Pfarramt St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach

Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Öffnungszeiten:

in Schiltach:

Wählen, entscheiden, gestalten
Pfarrgemeinderatswahl am 22. März 2020
Kandidatinnen und Kandidaten der
Röm. Kath. Kirchengemeinde Kloster Wittichen

 <p>Margareta Bodio Hausfrau geb. 1949 wohnt in: Rothaudestraße 18 77773 Schenkenzell</p>	 <p>Gudrun Matt Steuerfachangestellte geb. 1970 wohnt in: Unterer Rulherweg 7 77773 Schenkenzell</p>
 <p>Elisabeth Bühler Dorfheilerin geb. 1955 wohnt in: Humenbach 170 77761 Schiltach</p>	 <p>Michael Schwientek Elektroniker geb. 1993 wohnt in: Schramberger Straße 30 77761 Schiltach</p>
 <p>Lukas Hauer Zimmerer geb. 1997 wohnt in: Voral 126 77773 Schenkenzell</p>	 <p>Martin Springmann Bäckermeister geb. 1957 wohnt in: Vorder-Wittichen 154 77773 Schenkenzell</p>
 <p>Jens Jahneke Elektrotechniker geb. 1992 wohnt in: Schenkenzeller Straße 43 77761 Schiltach</p>	

Wie sieht's aus? Das Motto der kommenden PGR-Wahl im März 2020 versteht sich als ein Schlüssel, der Interesse wecken und Mut machen will: Wie sieht es aus in den Kirchengemeinden?

Die PGR-Wahl 2020 steht ganz im Zeichen der Gesamtperspektive Kirchenentwicklung 2030: Kirche verändert sich. Der neugewählte Pfarrgemeinderat wird wesentliche Entscheidungen für die zukünftige innere und äußere Gestalt der Kirchengemeinde fällen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat unserer Seelsorgeeinheit werden hier vorgestellt. Stärken Sie deren Bereitschaft zur Mitarbeit und geben Sie Ihre Stimme bei der Pfarrgemeinderatswahl am 22. März 2020 ab – online, per Brief oder persönlich im Wahllokal.

Da nicht ausreichend viele Frauen und Männer kandidieren, kann jede wählbare Person ab 18 Jahren aus unserer

montags 9.00 Uhr – 11.30 Uhr
 dienstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 donnerstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
 freitags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

dienstags 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

**Redaktionsschluss für Gottesdienststörungen KW 10 + 11:
 Donnerstag, 20.02.2020 um 18.00 Uhr**



**Kindergarten
 St. Martin**

Basar - Rund ums Kind

Der katholische Kindergarten St. Martin veranstaltet am Samstag, den 21.03.2020 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr einen Basar – **Rund ums Kind** im Pater-Huber-Saal (katholische Kirche) in Schiltach.

- Verkauft werden können bevorzugt gut erhaltene **Kinderkleider in den Größen 50 - 164**. Es können auch Babyzubehör, Kinderwagen, Autokindersitz, Hochstuhl, Baby Safe, vereinzelt Spielsachen... angeboten werden.
- **Ein Verkaufstisch kostet 12 Euro**. Es dürfen Waren auf oder unter diesem Tisch (0,70 m x 1,80 m) angeboten werden. Jeder erhält neben dem Tisch jeweils 2 x 50 cm Freifläche inklusive, für große Gegenstände (Kinderwagen, Baby Safe, Kleiderständer...).
- **Kaffee & selbstgebackene Kuchen** auch zum **Mitnehmen!** Der Verkauf erfolgt in Eigenregie.
- Die Tischnummer wird bei der Reservierung vergeben.
- Aufbau der Waren vor Ort ab 13:00 Uhr.
- Abbau der Waren erfolgt erst um 16:00 Uhr.

Die Anmeldung ist bis zum 16. März unter der E-Mail: elternbeirat-st.martin@schiltach.de oder unter 0175-2026824 möglich.

**Der Erlös kommt dem Kindergarten
 St. Martin zugute!**



Sonstiges



Geänderte Öffnungszeiten im Landratsamt Rottweil über Fasnacht

Am „Schmotzigen“ (Donnerstag, 20.02.2020) sind die Dienststellen im Landratsamt, einschließlich Kfz-Zulassungsstelle, nur bis 16.00 Uhr geöffnet.

Die Deponie Bochingen ist an diesem Tag unverändert bis 17.00 Uhr offen.

Die STI Sprechstunde im Gesundheitsamt findet wie üblich bis 18.00 Uhr statt.

Am Fasnachtmontag und Fasnachtdienstag (24.02.2020 und 25.02.2020) bleiben das Landratsamt sowie die Deponie Bochingen einschließlich Grünschnittsammelstelle geschlossen.

Die Kfz-Zulassungsstelle ist zudem am Samstag, 22.02.2020 und am Freitag, 28.02.2020 geschlossen.

Sturmholzaufarbeitung und Borkenkäferbekämpfung Hinweis an alle Waldbesitzer

Durch das Sturmtief Sabine am 09. – 11. Februar gab es im Kreis Rottweil an den Waldbeständen Sturmschäden durch gebrochenes und geworfenes Holz.

Wird dieses Holz nicht zügig aufgearbeitet, finden die Borkenkäfer im beginnenden Frühjahr genug Holz, das ihnen als ideale Brutstätte dienen wird.

Hinzu kommt der überdurchschnittlich heiße Sommer 2019 mit sehr wenig Niederschlag. Dadurch konnten sich die Käfer optimal entwickeln und vermehren.

Noch spät im Jahr befallene Bäume, hauptsächlich am Rand von Befallsherden, dienen als „Überwinterungsbäume“. Um die Käferpopulation im Frühjahr zu reduzieren und die Gefahr für die Fichtenbestände eindämmen zu können, müssen diese Bäume entfernt werden.

Das Forstamt rechnet mit einer hohen Ausgangspopulation an Borkenkäfern aus dem vergangenen Jahr, denen mit dem Sturmholz genug bruttaugliches Material zur Verfügung steht.

Folgende Vorgehensweise wird empfohlen:

- Kontrolle der Wälder auf Sturmschäden, vor allem am Rand von alten Käfernestern
- Bäume mit dürre Krone ABER noch anhaftender Rinde sind zu entfernen
- Überwinterungsbäume sind zu entfernen
- Sie erkennt man an:
 - Weitgehend anhaftender Rinde
 - Grüner oder schütterer Krone, oft grüner Nadelteppich am Boden
 - Vom Specht geöffnete Brutbilder im Kronenbereich
- Weiterhin sind die Waldbestände regelmäßig im Abstand von 14 Tagen auf
- Neubefall zu kontrollieren
- Alle beschädigten und vom Sturm geworfenen Bäume sind aufzuarbeiten. Daraufhin ist das Holz aus dem Wald zu entfernen. Ist das nicht zeitnah vor dem ersten Käferflug im April möglich, ist es zu entrinden oder mit einer Schutzspritzung zu behandeln.

- Holzlose sollten für den Verkauf mindestens 10fm groß sein;
- Aushaltung des Holzes vor Beginn der Arbeiten mit dem Revierleiter abstimmen

Können Waldbesitzer die erforderlichen Maßnahmen nicht selbst durchführen, können Sie die Beratung des örtlich zuständigen Revierleiters in Anspruch nehmen

Landwirtschaftsamt

Vortrag „Hühnerhaltung im mobilen Hühnerstall“

Am Freitag, 06. März 2020 von 13:30 - 16:30 Uhr findet im Schulungsraum des Landwirtschaftsamts Rottweil eine Vortragsveranstaltung zur Hühnerhaltung im mobilen Hühnerstall statt. Die Referentin Frau Annemone Ackermann, Geflügelspezialberaterin am Regierungspräsidium Freiburg, geht insbesondere auf die Haltung, Fütterung und Vermarktung sowie den Arbeitszeitbedarf und die rechtlichen Vorgaben ein. Anmeldung für alle Interessierten bitte bis zum 03.03.2020 unter Tel. 0741 / 244-701 oder per E-Mail unter landwirtschaftsamt@lrarw.de.

Agentur für Arbeit

Am 17. und 26. März 2020 in Tuttlingen:

BEST – das Entscheidungstraining zur Berufs- und Studienorientierung

Am 17. und am 26. März findet an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Tuttlingen ein BEST-Seminar statt. Durchgeführt wird es von Richard Schwende, Lehrer an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule und Manuela Kahler, Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe – nicht nur aus Tuttlingen!

Anmeldung ab sofort nur über: www.bw-best.de. Die Seminare dauern jeweils von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro.

Welcher Studiengang passt zu mir? Was kann ich, was will ich? Diese Fragen stellen sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe jedes Jahr von neuem. Parallel zur Abiturvorbereitung heißt es, sich nach Studienmöglichkeiten, Bewerbungsfristen und Zulassungsvoraussetzungen zu erkundigen. Um Schülerinnen und Schülern die Studienwahl zu erleichtern, bieten das Wissenschaftsministerium und das Kultusministerium das zweitägige Entscheidungstraining BEST (Berufs- und Studienorientierungstraining) für Schülerinnen und Schüler der Kursstufe an den allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien an.

Am ersten Tag des Trainings erkunden die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe wechselnder Methoden und Arbeitsformen ihre Interessen und Fähigkeiten. In einer Intervallphase absolvieren sie den Orientierungstest, der neben den persönlichen Interessen auch die individuellen Fähigkeiten erfasst und mit möglichen Studiengängen zur Deckung bringt. Mit einer Rechercheaufgabe lernen die Schülerinnen und Schüler in einer „Guided Tour“ die wichtigsten zuverlässigen Internetportale kennen.

Am zweiten Tag des Trainings werden die Ergebnisse des Orientierungstests aufgearbeitet, noch offene Fragen zur Studien- und Berufswahl beantwortet und Wege zur Entscheidungsfindung trainiert.

Konzipiert wurde das Berufs- und Studienorientierungstraining BEST von Experten der Universität Konstanz (die auch den neuen Orientierungstest der Hochschulen des Landes entwickelt haben) in Zusammenarbeit mit erfahrenen Beratern aus Schulen, Hochschulen und den Agenturen für Arbeit.

Die Teilnahme an diesem Test ist seit dem Wintersemester 2011 eine der Voraussetzungen für die Einschreibung an einer Hochschule in Baden-Württemberg.

Forstamt warnt vor den Gefahren durch Sturmtief Sabine

Waldbesucher sollten den Wald meiden

Das Sturmtief Sabine überquerte in den letzten beiden Nächten Baden–Württemberg. In den Wäldern wurden viele Bäume entwurzelt und abgerissen. Teilweise wurden Bäume nur angeschoben und stehen nun sehr unsicher schräg im Wald. Diese können unvermittelt und ohne erkennbare Vorwarnung zu Boden fallen. Außerdem hängen in vielen Bäumen noch lose, vom Sturm abgerissene Äste. Auch diese können bei weiteren Windbewegungen unkontrolliert zu Boden fallen.

Das Forstamt warnt ausdrücklich vor diesen Waldgefahren nach Sturmereignissen.

Das Forstamt bittet die Waldbesucher daher, den Wald vorerst zu meiden. Autofahrer sollten in Waldpassagen besonders vorsichtig fahren und diese wo immer möglich umgehen. Sperrungen von Waldstraßen müssen unbedingt beachtet werden!

Die Forstpartie ist bemüht die Gefahrenbereiche schnellst möglich zu beseitigen. Wie lange die Gefahr anhält, wird von der Wetterlage der nächsten Tage abhängen.

Leben retten durch eine Blutspende beim DRK

Jeder kann plötzlich in die Situation kommen, Blut zu benötigen

Blut ist ein lebenswichtiges Organ, das nicht künstlich hergestellt werden kann. Für viele Patienten sind Blutspenden überlebenswichtig und ohne Alternative. Täglich werden nahezu 15.000 Blutspenden zur Versorgung der Patienten in den deutschen Kliniken benötigt.

Hier bittet der DRK-Blutspendedienst um Ihre Hilfe. Bitte spenden Sie Blut am

Mittwoch, dem 04.03.2020

von 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr

**Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2
77761 SCHILTACH**

Wussten Sie, dass 80 Prozent aller Deutschen mindestens einmal im Leben Blut oder Blutbestandteile benötigen? Die Liste, in welchen Situationen Blut benötigt wird, ist lang. Eingesetzt wird Blut bei der Versorgung von Unfallopfern mit starkem Blutverlust, bei Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen und vielem mehr. Aber auch für den Spender selbst lohnt sich die Blutspende. Neben dem Gefühl einem Menschen geholfen zu haben, bekommt jeder Blutspender einen kleinen Gesundheitscheck. Jeder Erstspender erhält einen Blutspendeausweis mit Eintragung der Blutgruppe.

Im Rahmen der Blutspender-Werbeaktion „2020 wird's heiß“ und da der Frühling und die Grillsaison vor der Tür steht, erhält jeder Blutspender bei diesem Termin eine exklusive Grillzange.

Blutspender sind zwischen 18 und 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline

0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Rund 20.000 Baden-Württemberger profitieren von der Flexirente

(DRV BW) Ob aus Freude an der Arbeit oder aus rein wirtschaftlichen Gründen: 2018 haben 19.511 Personen einen der Vorteile der Flexirente genutzt und gingen auch als Rentner weiter einer Beschäftigung nach; 939 Rentner kombinierten ihren höheren Arbeitsverdienst mit einer Wunschteilrente. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Wer eine Altersrente oder Rente wegen voller Erwerbsminderung vor Erreichender Regelaltersgrenze bezieht, kann 6.300 Euro im Jahr hinzuverdienen, ohne dass die Rentenzahlung niedriger ausfällt. Für Bezieher einer Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung gilt eine individuelle Hinzuverdienstgrenze. Darüber hinaus gehende Verdienste mindern grundsätzlich zu 40 Prozent die Rente, die dann lediglich als Teilrente beansprucht wird. Ist die Rente und der erzielte Hinzuverdienst jedoch höher als das höchste Einkommen der letzten 15 Kalenderjahre, wird die Differenz darüber zu 100 Prozent angerechnet.

Den persönlichen »Flexi-Rentenhinzuverdienst« kann sich jeder selbst berechnen: Unter www.deutsche-rentenversicherung.de > Online-Dienste bietet die gesetzliche Rentenversicherung zwei digitale Berechnungshilfen: Der »Flexirentenrechner« ermittelt nach Eingabe der »Wunsch-Aldersteilrente« in Prozent, was monatlich hinzuverdient werden darf. Der dazugehörige »Hinzuverdienstrechner« ermittelt nach Vorgabe des erwarteten jährlichen Hinzuverdienstes darüber hinaus die zustehende monatliche Versichertenrente. Natürlich berät die DRV Baden-Württemberg in ihren Regionalzentren und Außenstellen auch persönlich zur Flexirente und den individuellen Hinzuverdienstmöglichkeiten während des Rentenbezugs. 2018 wurden über 40.000 solcher Beratungen durchgeführt. Außerdem muss jede Beschäftigungsaufnahme dem Rentenversicherungsträger gemeldet werden.

Weitere Informationen und Berechnungsbeispiele enthält die Broschüre »Flexibel in den Ruhestand«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Sozialversicherung

Weiterhin gilt: Organspende nicht ohne Zustimmung

Der vom Bundestag verabschiedete Gesetzentwurf sieht vor, dass wie bisher einer Organspende aktiv zugestimmt werden muss oder Angehörige diesen Willen bezeugen. Es bleibt damit bei der sogenannten Zustimmung- oder Entscheidungslösung.

Allerdings sollen die Bürger künftig von Ämtern und Hausärzten regelmäßig zu ihrer Haltung befragt werden und die Antworten in einer zentralen Datenbank erfasst werden können. Im Detail sieht der Entwurf folgende Maßnahmen vor.

Online-Register

Jeder soll seine persönliche Entscheidung zur Organspende in einem zentralen Online-Register beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information dokumentieren können. Dieser Eintrag ist nicht verpflichtend. Die Entscheidung kann jederzeit geändert werden.

Abfrage durch Ausweisbehörde

Meldeämter sollen Bürger auf die Möglichkeit des Eintrags in das Online-Register hinweisen, wenn sie einen Personalausweis oder Reisepass beantragen. Die Erklärung soll dann direkt vor Ort an entsprechenden Terminals möglich sein.

Aufklärung durch Hausärzte

Hausärzte sollen ihre Patienten alle zwei Jahre aktiv und ergebnisoffen zum Thema Organspende beraten und zur Eintragung in das Online-Register ermuntern.

Keine Widerspruchslösung

Der Gesetzentwurf zur „Doppelten Widerspruchslösung“ fand im Bundestag keine Mehrheit.

Er sah vor, dass alle Bürger automatisch als Spender gelten, wenn sie nicht zuvor einer Organspende aktiv widersprochen haben oder ihre Angehörigen einen entsprechenden Willen glaubhaft bezeugen.

Hohe Spendenbereitschaft – wenig Spender

Grundsätzlich ist die Zustimmung zur Organspende in Deutschland hoch: 72 Prozent der Befragten sind einer Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zufolge bereit, selbst zu spenden. Allerdings hat nur jeder dritte Deutsche einen Spenderausweis.

2019 wurden in Deutschland wieder etwas weniger Spender gemeldet als 2018. Über 9.000 Patienten warten hierzulande jedes Jahr auf ein Organ. In 2019 spendeten 932 Menschen nach ihrem Tod 2.995 Organe. Deutschland liegt mit 11,2 Spendern pro eine Million Einwohner in Europa auf den hinteren Rängen. Inzwischen haben viele europäische Staaten die Widerspruchslösung eingeführt. Davon profitieren auch die Deutschen: Über die Organvergabestelle Eurotransplant erhält Deutschland mehr Organe als es zur Verfügung stellt.

Der 3er Ringzug

Bürgerbeirat Tarife für Bus und Bahn

Zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger beraten die Landkreise zum neuen Tarif für Bus und Bahn.

Die Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen beschäftigen sich mit einer Tarifreform für den öffentlichen Nahverkehr. Heute gibt es für Bus und Bahn in der Region 27 Tarifzonen mit unterschiedlicher Preisgestaltung. Ziel ist es, den Tarif zu vereinfachen und für die Fahrgäste verständlicher und attraktiver zu machen.

Kreisräte aus den drei Landkreisen haben in zwei Workshops mit Fachleuten sehr intensiv vorgearbeitet. Sie haben verschiedene Möglichkeiten für einen neuen Tarif diskutiert und Vorschläge erarbeitet. Neben Expertenwissen und Interessensvertretern ist es den drei Landräten auch sehr wichtig die Sichtweisen und Bedürfnisse von Bürgerinnen und Bürgern in die Planung einzubeziehen. Darum wird am Samstag, den 29. Februar ein halbtägiger Bürgerbeirat „Tarife“ stattfinden.

Zum Bürgerbeirat Tarife werden zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus allen drei Landkreisen sowie Interessensvertreter eingeladen. Auch weitere Interessierte können sich bis zum 19. Februar beim begleitenden Beteiligungsbüro translake GmbH aus Konstanz anmelden.

Die Empfehlungen und Hinweise aus dem Bürgerbeirat werden den Kreisräten übergeben, damit sie diese in anstehende Entscheidungen einbeziehen können.

Beratung durch Bürger zu spezifischen Fragestellungen Der „Bürgerbeirat Tarife“ wird Empfehlungen z.B. zum Themenfeld Vergünstigungen für bestimmte Fahrgäste (z.B. Kinder und Senioren) erarbeiten. Zudem werden

mögliche Tarifvarianten vorgestellt und durch die Bürgerinnen und Bürger auf Herz und Nieren geprüft. Für welchen Fahrgast wäre eine Tarifvariante gut, für welchen nicht? Was sind Vorteile, was sind Nachteile? Wo sollen Zonengrenzen verlaufen?

Im Bürgerbeirat werden Ideen entwickelt, wie die Bürgerinnen und Bürger gut über Veränderungen im Tarif informiert werden können. Beispielsweise wird es darum gehen welche Informationen gebraucht werden und wie diese kommuniziert werden könnten (Plakate, Soziale Medien, etc.).

Anmelden

Eine Teilnahme zum Bürgerbeirat Tarife ist für Bürgerinnen und Bürger möglich. Melden sich zu viele Interessenten wird ausgelost. Eine Anmeldung ist in jedem Fall telefonisch (07531 365 92 30) oder schriftlich (tarife@translake.org) erforderlich.

Herzliche Einladung zur JUKS³ Teenie-Fasnet

Alle Kids zwischen zehn und 15 Jahren sind herzlich zur närrischen Teenie-Fasnet am „Schmotzigen Donnerstag“, 20. Februar, ins Tanzstudio Dierstein im City Center Schramberg eingeladen.

Beginn ist um 14:14 Uhr, Ende 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 2,00 €.

DJ Schekib legt auf, außerdem sorgt die Happy Hiasl Band für die richtige Stimmung.

Zu erwarten ist, ein cooler Fasnetsnachmittag, mit großartigem Hanselsprung der Narrenzunft Schramberg.

!Achtung: **Ausweispflicht**, es werden Alterskontrollen durchgeführt!

Handwerkskammer

Betriebswirte made in Rottweil

Bildungsakademie bietet Abschluss als Betriebswirt (HWO) an – Kursstart im April

Betriebswirtschaft und Handwerk? Das gehört zusammen. Schließlich muss in einem erfolgreichen Unternehmen beides stimmen. Deshalb bietet die Bildungsakademie Rottweil den Abschluss als Geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung (HWO) an. Am 21. April 2020 startet der Lehrgang. Für Kurzsentschlossene sind noch Plätze frei.

Als Kompetenzzentrum für Bau und Ausbau sowie Nahrung und Körperpflege ist die Bildungsakademie Rottweil über die Region hinaus bekannt. Sie bietet Meisterkurse in sieben Gewerken an. Dass sich neben angehenden Zimmer-, Friseur- und Bäckermeistern auch Zahlenmenschen und Marketingexperten auf den nächsten Karriereschritt vorbereiten, ist für Bildungsakademie-Leiter Heiner Maute nur folgerichtig: „Einfach gute Arbeit zu leisten, wird in Zukunft nicht mehr reichen. Unternehmen müssen auch kaufmännisch gut aufgestellt sein und sich strategisch klug im Wettbewerb positionieren. Dazu bringen Betriebswirte genau das richtige Handwerkszeug mit“; so seine Überzeugung.

Gedacht ist der Lehrgang für genau die Meisterinnen und Meister sowie beruflich ähnlich qualifizierte Teilnehmer aus allen Wirtschaftszweigen, die das eigene Unternehmen noch weiter voranbringen oder als Führungskraft mehr gestalten wollen.

Das dazu notwendige Knowhow gibt es in dem zweijäh-

rigen Lehrgang berufsbegleitend. An zwei Abenden in der Woche stehen Präsenzveranstaltungen in der Bildungsakademie an, ergänzt durch Selbstlernphasen im Austausch mit Dozenten und Teilnehmern.

Der Lehrstoff deckt sämtliche Bereiche der Unternehmensführung ab: Von der Strategieentwicklung über Organisation, Finanzierung, Marketing bis zum Personal- und Innovationsmanagement. Auch volkswirtschaftliche, gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen sollen die angehenden Betriebswirte analysieren und bewerten lernen. „Wer sich diesen Abschluss vornimmt, hat bereits einiges an Berufserfahrung und weiß, worauf es in den Betrieben ankommt. Deshalb legen wir besonderen Wert auf praxisnahen Unterricht“, sagt Heiner Maute.

Wer derart gerüstet auf Stellensuche geht, dürfte auch in den kommenden Jahren gute Chancen haben: „Der Betriebswirt landet in Rankings regelmäßig unter den Top Ten der am häufigsten gesuchten Berufen. Das dürfte angesichts der großen Aufgaben, die auf die Unternehmen warten, nicht weniger werden. Denn selbst, wenn uns die Digitalisierung viel Arbeit abnimmt: Entscheider werden immer gefragt sein.“

Der Lehrgang „Geprüfte/-r Betriebswirt/-in (HWO)“ findet vom 21.04.2020 - 31.03.2022 in der Bildungsakademie Rottweil, Steinhauserstraße 18, 78628 Rottweil statt. Unterrichtszeiten sind dienstags und donnerstags jeweils von 18:30-21:30 Uhr. Die Teilnahme kann über das Aufstiegs-BaFöG gefördert werden.

Information und Anmeldung:

Katrin Höhn

Tel. 07721 9988-77

katrin.hoehn@hwk-konstanz.de

oder unter www.bildungsakademie.de

Aus der Schule

Werkrealschule und Realschule Oberes Kinzigtal stellen sich vor

Beim diesjährigen Informationsnachmittag am 05.02. erhielten 77 zukünftige Fünftklässler und ihre Eltern spannende Einblicke in die Werkrealschule und Realschule Oberes Kinzigtal.

Gleich zu Beginn wurden die Viertklässler von Lehrkräften in Empfang genommen, bevor sie in Gruppen das Schulhaus und die interaktiven Angebote der unterschiedlichen Fachbereiche erkunden durften. Schülerinnen und Schüler der Schule übernahmen die Führung der Gruppen, sodass eventuelle Fragen von Schülern zu Schülern beantwortet werden konnten. Nach einleitenden Worten durch Konrektor Thomas Heilmann erhielten die Eltern ihrerseits eine ausführliche Schulhausführung durch Lehrkräfte. Eine willkommene Stärkung wurde in Form eines herzhaften Imbisses durch die Schule bereitgestellt, der durch den Kuchenstand der Klasse 10 der Werkrealschule um eine süße Note ergänzt wurde.

Die Besucher konnten auf diese Weise das Schulhaus kennenlernen, zum Beispiel den Computerraum, die Sporthalle und die unterschiedlichen Fachräume. Darüber hinaus wurden die Eltern von Lehrkräften und Schülern über die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote der Schule informiert. Ausführliche Informationen gab es zum Beispiel zur SMV, zu den Schulsanitätern, den Sportmentoren und den Schulwegbegleitern und zu besonderen Förderangeboten wie der LRS-Förderung, dem Lesemodell und dem Profil AC.

Die Schulleitung und die anwesenden Lehrkräfte freuten sich über das große Interesse und die ausführlichen Fragen der Eltern. Im Fokus standen hierbei die unterschiedlichen Profile der beiden Schularten Werkrealschule und Realschule, die am Schulstandort Alpirsbach durch die Unterbringung im gleichen Gebäude auch konkrete und gewinnbringende Schnittpunkte aufweisen.

In seiner abschließenden Rede betonte Konrektor Thomas Heilmann die Vorzüge, die das Alpirsbacher Bildungszentrum durch seine beiden Schularten auszeichnen. Während beide Schularten die Schülerinnen und Schüler auf den mittleren Bildungsabschluss vorbereiten, kann dies hier auf unterschiedliche Weise geschehen, die die individuelle Leistungsfähigkeit aller Kinder und Jugendlichen berücksichtigt. Die Werkrealschule zeichnet sich durch zu Beginn geringere Leistungsanforderungen aus, die weniger schulbegeisterten Kindern gleichzeitig durch ein erweitertes Förderangebot einen erfolgreichen Start an der weiterführenden Schule ermöglichen. Ab Klassenstufe 8 steigen die Anforderungen und der Unterrichtsumfang dann an, um die Schülerinnen und Schüler auf das erforderliche Leistungsniveau zu heben. Werkrealschüler und Realschüler erhalten so die gleichen Grundlagen, die von zukünftigen Ausbildern und Arbeitgebern geschätzt werden und die auch die Möglichkeit offen lassen, die schulische Karriere an weiterführenden Berufskollegs oder beruflichen Gymnasien fortzusetzen.

Die an den Informationsnachmittag anschließenden Rückmeldungen von Schüler- und Elternseite waren durchweg positiv, was sich in persönlichen Gesprächen mit den Lehrkräften und der Schulleitung deutlich zeigte.



Berufliche Schulen Schramberg Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen

Technikerausbildung – jetzt bewerben

Die Fachschule für Technik an den beruflichen Schulen Schramberg startet zum Schuljahr 20/21 mit einer Voll- und einer Teilzeitklasse. Die Technikerausbildung ist ein weiterführendes und hochqualifizierendes Bildungsangebot an den Beruflichen Schulen Schramberg. Die staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Maschinentechnik werden während ihrer zweijährigen Vollzeitausbildung oder vierjährigen Teilzeitausbildung auf die vielfältigen technologischen, organisatorischen und kooperativen Aufgaben in Industriebetrieben vorbereitet. Aufbauend auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einschlägiger Berufserfahrung, befähigt die Ausbildung den schnellen technologischen Wandel zu bewältigen und die Entwicklungen der Wirtschaft mitzugestalten. Die Fachschule legt Wert darauf, dass die angehenden Techniker von den Grundlagen der Steuerungstechnik bis zur vernetzten Automatisierungsanlage und Robotik praxisnah

ausgebildet werden. Hierbei findet der Unterricht in einer eigens hierfür eingerichteten Lernfabrik 4.0 statt. Darüber hinaus werden industrielle Konstruktionen entwickelt, mit computergestützten Verfahren (FEM) Berechnungen durchgeführt und die Grundfertigkeiten z.B. für den Vorrichtungsbau oder die Modellierung von Spritzgussteilen vermittelt. Nach der Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker (Fachrichtung Maschinentechnik) kann eine Zusatzausbildung zum Technischen Betriebswirt absolviert werden. Die erfolgreichen Absolventen übernehmen Fach- und Führungspositionen, meist in Maschinen-, Elektro-, und Gerätebaubetrieben, in der Feinwerktechnik, im Stahlbau und in Ingenieurbüros. Sie begleiten eine verantwortungsvolle Position, dementsprechend vielfältig sind Ihre Einsatzgebiete. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 1. März.

Kontakt: Berufliche Schulen Schramberg, -Fachschule Technik/Maschinentechnik (Technikerschule)-, Wittumweg 13, 78713 Schramberg (Sulgen), Tel.: 07422/5109-0, www.bs-schramberg.de.



Progymnasium Alpirsbach

Anmeldetage für die neue 5. Klasse am Progymnasium Alpirsbach

Das Progymnasium Alpirsbach freut sich Sie am **Mittwoch, den 11. März 2020 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, und am Donnerstag, den 12. März 2020 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**, zur Anmeldung Ihrer Kinder für die neue Klasse 5 des Schuljahres 2020/21 im Sekretariat des Bildungszentrums Sulzberg begrüßen zu dürfen.

Zur Neuanmeldung in Klasse 5 ist es notwendig, dass Sie als Erziehungsberechtigte(r) im Anmeldezeitraum persönlich in der Schule erscheinen und die Anmeldung vornehmen. Hierzu ist die **Geburtsurkunde** (oder eine Kopie) vorzulegen sowie die **Blätter 3 und 4 der „Anmeldung bei der weiterführenden Schule (Grundschulempfehlung)“**, welche Sie von der Grundschule erhalten haben. Bei Busfahrerschülern werden die **Kontodaten** IBAN und BIC für das SEPA-Lastschriftenmandat benötigt.

Um Wartezeiten gering zu halten, können Sie den offiziellen **Anmeldebogen** bereits zu Hause so weit wie möglich ausfüllen und zur Anmeldung mitbringen. Dieser befindet sich auf der Homepage www.progymnasium-alpirsbach.de unter „ORGANISATORISCHES“ und dann „AN- UND ABMELDUNG“. Bei Fragen, Problemen oder noch bestehenden Unsicherheiten zum Beispiel bezüglich der Schulformwahl stehen Ihnen die Schulleitung und das Kollegium des Progymnasiums gerne beratend und unterstützend zur Seite!

Progymnasium Alpirsbach

Volksbund dankt 8. Klässlern des Progymnasium Alpirsbach

Etliche Tote lagen nach Ende des ersten Weltkrieges noch unbestattet auf den verwüsteten Schlachtfeldern. Ihre verzweifelten Angehörigen in der Heimat waren und sind teilweise bis heute im Ungewissen über ihren Verbleib. Ab 1919 nahm sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. den Kriegstoten, ihren Angehörigen und ihren Gräbern an. Seither hilft der Volksbund bei der Suche nach den getöteten oder noch verschwundenen deutschen Soldaten, unterstützt Angehörige und baut, erhält, pflegt und erfasst deren Gräber in Datenbanken.

Die Soldatengräber sind aber nicht nur Orte der Erinnerung und des Gedenkens, sondern auch eine Chance aus der Vergangenheit zu lernen. Aus diesem Grund kam der Volksbund am 24. Oktober 2019 an das Progymnasium in Alpirsbach. Nachdem die Schülerinnen und Schüler aus Klasse 8 von den schwierigen aber immens wichtigen Aufgaben des Volksbundes gehört hatten, beschlossen sie den Volksbund bei der jährlich im November stattfindenden Haus- und Straßensammlung zu unterstützen. Vor dem Volkstrauertag besuchten sie Menschen in ihren Heimatorten und baten diese um eine finanzielle Unterstützung. Dabei kamen über 300 Euro zusammen.

Um das beispielhafte Engagement dieser Schülerinnen und Schüler zu würdigen, besuchte Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds in Nordbaden Volker Schütze das Progymnasium am 13. Februar und überreichte gemeinsam mit Schulleiterin Rita Bouthier Dankesurkunden an die Sammlerinnen und Sammler in einer kleinen Feierstunde. Insgesamt wurden in Nordbaden bei der letztjährigen Sammlung 139.805,92 € Spenden gesammelt. Die Schulleiterin Rita Bouthier war stolz und erfreut, dass ihre Schülerinnen und Schüler einen Beitrag dazu geleistet haben.

Volksbund dankt 8. Klässlern des Progymnasium Alpirsbach

Etliche Tote lagen nach Ende des ersten Weltkrieges noch unbestattet auf den verwüsteten Schlachtfeldern. Ihre verzweifelten Angehörigen in der Heimat waren und sind teilweise bis heute im Ungewissen über ihren Verbleib. Ab 1919 nahm sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. den Kriegstoten, ihren Angehörigen und ihren Gräbern an. Seither hilft der Volksbund bei der Suche nach den getöteten oder noch verschwundenen deutschen Soldaten, unterstützt Angehörige und baut, erhält, pflegt und erfasst deren Gräber in Datenbanken.

Die Soldatengräber sind aber nicht nur Orte der Erinnerung und des Gedenkens, sondern auch eine Chance aus der Vergangenheit zu lernen. Aus diesem Grund kam der Volksbund am 24. Oktober 2019 an das Progymnasium in Alpirsbach. Nachdem die Schülerinnen und Schüler aus Klasse 8 von den schwierigen aber immens wichtigen Aufgaben des Volksbundes gehört hatten, beschlossen sie den Volksbund bei der jährlich im November stattfindenden Haus- und Straßensammlung zu unterstützen. Vor dem Volkstrauertag besuchten sie Menschen in ihren Heimatorten und baten diese um eine finanzielle Unterstützung. Dabei kamen über 300 Euro zusammen.

Um das beispielhafte Engagement dieser Schülerinnen und Schüler zu würdigen, besuchte Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds in Nordbaden Volker Schütze das Progymnasium am 13. Februar und überreichte gemeinsam mit Schulleiterin Rita Bouthier Dankesurkunden an die Sammlerinnen und Sammler in einer kleinen Feierstunde. Insgesamt wurden in Nordbaden bei der letztjährigen Sammlung 139.805,92 € Spenden gesammelt. Die Schulleiterin Rita Bouthier war stolz und erfreut, dass ihre Schülerinnen und Schüler einen Beitrag dazu geleistet haben.

Volksbund dankt 8. Klässlern des Progymnasium Alpirsbach

Etliche Tote lagen nach Ende des ersten Weltkrieges noch unbestattet auf den verwüsteten Schlachtfeldern. Ihre verzweifelten Angehörigen in der Heimat waren und sind teilweise bis heute im Ungewissen über ihren Verbleib. Ab 1919 nahm sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. den Kriegstoten, ihren Angehörigen und ihren Gräbern an. Seither hilft der Volksbund bei der Suche nach den getöteten oder noch verschwundenen deutschen Soldaten, unterstützt Angehörige und baut, erhält, pflegt und erfasst deren Gräber in Datenbanken.

Die Soldatengräber sind aber nicht nur Orte der Erinnerung und des Gedenkens, sondern auch eine Chance aus der Vergangenheit zu lernen. Aus diesem Grund kam der Volksbund am 24. Oktober 2019 an das Progymnasium in Alpirsbach. Nachdem die Schülerinnen und Schüler aus Klasse 8 von den schwierigen aber immens wichtigen Aufgaben des Volksbundes gehört hatten, beschlossen sie den Volksbund bei der jährlich im November stattfindenden Haus- und Straßensammlung zu unterstützen. Vor dem Volkstrauertag besuchten sie Menschen in ihren Heimatorten und baten diese um eine finanzielle Unterstützung. Dabei kamen über 300 Euro zusammen.

Um das beispielhafte Engagement dieser Schülerinnen und Schüler zu würdigen, besuchte Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds in Nordbaden Volker Schütze das Progymnasium am 13. Februar und überreichte gemeinsam mit Schulleiterin Rita Bouthier Dankesurkunden an die Sammlerinnen und Sammler in einer kleinen Feierstunde. Insgesamt wurden in Nordbaden bei der letztjährigen Sammlung 139.805,92 € Spenden gesammelt. Die Schulleiterin Rita Bouthier war stolz und erfreut, dass ihre Schülerinnen und Schüler einen Beitrag dazu geleistet haben.



Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell



DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11 bis 16 jährigen trifft sich am Freitag um 17:30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17:15 Uhr

Blutspendetermin

Mittwoch, 4. März 2020, von 14:30 – 19.00 Uhr

in Schiltach, in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2

Dienstabend

Wichtig!! Ab Februar immer Donnerstag Dienstabend

Die Bereitschaft trifft sich am Donnerstag 20.02.2020 um 19:30 Uhr zum Kappenabend im DRK-Heim.

Kurs: „Erste Hilfe“

für Führerscheinbewerber aller Klassen und Wiedererteilung des Führerscheins, für Trainer und Übungsleiter in Vereinen, als Grundkurs für Ersthelfer im Betrieb.

Am Samstag 14.03.2020 von 8.00 bis 16.00 Uhr
im DRK- Heim in **Schiltach**, Hauptstraße 3

Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich
unter Tel.: 07831/93550
Internet: www.kv-wolfach.drk.de

DRK- Hausnotruf

„Sicher zu Hause leben“

Betreuung durch Michael Schinselor, Schiltach
Tel.: 07836/2269
Auskunft und Anforderung beim DRK-Kreisverband
Wolfach
Tel.: 07831/9355-0



Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Schiltach/Schenkenzell

Achtung

Wir laden Sie Herzlich ein !

Wann: **Fasnetsonntag**

Wer: DRK OV Schiltach/Schenkenzell

Wo: Hauptstr.3 (alte Post)

Wozu: **Herzhafte Kartoffelsuppe**

Kaffee,Kuchen und Punsch,Getränke



—Wir freuen uns



auf Ihren Besuch

Bezirkssklasse Damen

SG S/S 2 – SV Schutterzell 2

20:19 (12:8)

Nach einer gut 2-monatiger Winterpause startete die 2. Damenmannschaft in die Rückrunde. Zu Gast war die 2. Mannschaft des SV Schutterzell. Nach einem zerfahrenen Anfang gelang den Gästen der erste Treffer nach gut 5 Minuten. Danach ging es hin und her und keine Mannschaft konnte sich richtig absetzen. In den letzten 3 Minuten der ersten Halbzeit und einem Treffer zum Halbzeitpfeiff konnte man einen 4 Tore Vorsprung herausspielen. Leider hat man in den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit den Vorsprung wieder hergegeben und musste einem 3 Tore Rückstand hinterherlaufen. Nach der Auszeit wurde in der Abwehr und im Angriff wieder konzentrierter gearbeitet. So schaffte man es bis 3,5 Minuten vor dem Schlusspfeiff einen 3 Tore Vorsprung wieder herauszuspielen. Am Ende konnte man sich über einen 20:19 Erfolg freuen.

Für die SG spielten: Franziska Weiß, Julia Neukirchinger (Tor), Maike Braun, Beate Fürst 4, Julie Elger, Lisa Fehrenbacher, Oliwia Milewski 1, Lisa Fürst 1, Celine-Marie Haas, Fanny Müller, Celine Kübel 1, Laura Eßlinger 3, Lena Schmider 10/5

Landesliga Süd Herren

HSG Konstanz 3 – SG S/S

31:27 (13:14)

Nach einem optimalen Start mit 4:0 zeigten die Herren bereits zu einem frühen Zeitpunkt Unkonzentriertheiten und Nachlässigkeiten, die sich im weiteren Verlauf der Partie noch rächen sollten. Anstatt den verunsicherten Gegner nach dessen Auszeit in der 13. Spielminute beim Stande von mittlerweile 8:3 für die SG Schenkenzell/Schiltach weiter durch druckvolles Spiel auf Distanz zu halten, ließ man die HSG Konstanz 3 mit unnötigen Fehlern und überhasteten Würfen wieder zurück ins Spiel kommen. Beim Stande von 13:14 für die SG wurden die Seiten gewechselt. Trotz der Verletzung von Luis Kaufmann, der bis dahin stark aufspielte, war man auf Seiten der SG nach wie vor davon überzeugt, dass Spiel gewinnen zu können. Die Halbzeitansprache des Betreuerteams zeigte dann aber nicht die erhoffte Wirkung, denn nach der Pause klappte gar nichts mehr. Reihenweise Fehlwürfe, bei denen trotz guter Abschlussmöglichkeit nicht einmal das Tor getroffen wurde, zudem unvorbereitete Abschlüsse und eine wacklige Defensive führten dazu, dass sich nun beim Stand von 19:15 für die Hausherren nach 38 Minuten die SG gezwungen sah, mit einer Auszeit deren 5:0- Lauf zu unterbinden. Aber man hatte den Faden verloren, war immer den berühmten Schritt zu spät in der Abwehr und im Angriff lief auch nicht mehr viel, sodass man am Ende eine ganz bittere 31:27- Niederlage einstecken musste. Warum man bei der SG derart eingebrochen ist, blieb rätselhaft. Fakt ist, dass man so gegen jeden Gegner in der Liga Probleme haben wird, etwas Zählbares zu erreichen.

Es spielten für die SG S/S:

Nikolai King und Jürgen Wöhrle (Tor), Jonas Hennig 2/1, Julian Armbruster 5, Joel Schneider 1, Max Kaufmann 4, Claudio Hauger 1, Luis Kaufmann 8, Daniel Reich 1, Marian Thau 5/2, Lukas Hennig, Markus Haas

BWOL Damen

TSV Birkenau – SG S/S 24:23 (11:12)

Nichts zu holen gab es für die Damen der SG Schenkenzell/Schiltach im hessischen Birkenau am vergangenen Samstagabend, denn man musste die lange Heimreise mit einer 24:23 Niederlage antreten. Nach 60 gespielten Minuten waren es wieder einmal die eigenen Unzulänglichkeiten im Angriff, die den Kinzitälerinnen das Genick brachen. Mit der Abwehrleistung konnte man über weite



SG Schenkenzell/Schiltach
– Handball –

Bezirkssklasse Jugend C weiblich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Willstätt-Auenheim
19:28 (7:15)

Kreisklasse A Herren
SG Schramberg – SG Oberes Kinzigtal
26:25 (12:14)

Strecken zufrieden sein, hatte man die gefährlichen Rückraumschützinne der Hausherrinnen Danijela Rajic und Maureen Merkel aus dem Positionsangriff vergleichsweise gut im Griff.

Insgesamt sahen die Zuschauer in der Langenberg Sporthalle in Birkenau ein zerfahrenes Spiel welches eigentlich keinen Sieger verdient gehabt hätte, denn es wurde das angekündigte Duell auf Augenhöhe ausgetragen. Der TSV Birkenau ging mit 2:0 in Führung und die gastierende SG sah sich bis zum Ausgleich von 9:9 in der 25. Spielminuten stets mit einem Tor im Hintertreffen. Mit 11:12 waren die Gäste die glücklichen aber ehrlicherweise nicht verdienten Sieger der 1. Halbzeit und es wurden mit guten Vorsätzen für Teil Zwei die Seiten gewechselt.

Überraschend fulminant starteten die Damen der SG Schenkzell/Schiltach in den zweiten Durchgang und konnten sich durch eine starke Abwehrleistung und viel Tempo nach vorne auf 13:16 zumindest ein bisschen absetzen. Das man den TSV Birkenau zu keinem Zeitpunkt abschreiben durfte, war den Schwarzwälderinnen durchaus bewusst, dennoch schaffte man es nicht die Angriffsreihen des TSV Birkenau final in den Griff zu bekommen und scheiterte auf dem eigenen Weg zum Tor ein ums andere Mal an sich selbst, an einem Fehlpas oder einem Fehlwurf. Trotz unerbittlichem Kampfgeist war die Hürde für die Gäste am Ende zu hoch und die Luft zu dünn, um nach der 21:22 Führung in der 56. Minute das Spiel endgültig für sich zu entscheiden. Schlussendlich blickte man beim Endstand von 24:23 in enttäuschte Gesichter und muss weiterhin um den Abstieg aus der BWOL zittern. Dass die Runde noch lang ist und man durchaus eine Überraschungsmannschaft ist, hat man in dieser Runde bereits das ein oder andere Mal gezeigt, somit muss in den anstehenden Partien unbedingt gepunktet werden. Nach der Fasnachtspause trifft man Zuhause auf Schlusslicht TV Nellingen 2, bevor es zum Tabellenführer nach Göppingen geht.

Es spielten: Annika Frick-Schorr (TW), Larissa Gehweiler (TW), Melanie Schwilk, Katrin Scherckenbach, Vanessa

Paul, Ronja Ahn, Carolin Moser, Charline Maier 7, Leona Vollmer 4, Carina Schmid 2, Denise Vollmer 4/2, Pia Weichenhein, Vanessa Haas 6/1

Vorschau

Nächstes Wochenende ist Fasnachtspause

Samstag, 29.02.20

Heimspiele in Alpirsbach Sporthalle Sulzberg:

- 13.30 Uhr Kreisklasse B Jugend A männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Freudenstadt/Baiersbronn
- 15.00 Uhr Bezirksklasse Jugend D männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Hornberg/Lauterbach/Triberg
- 16.30 Uhr Bezirksklasse Jugend C männlich
JSG Oberes Kinzigtal – Scutro
- 18.00 Uhr Kreisklasse A Herren
SG Oberes Kinzigtal – SG Gutach/Wolfach 2

Sonntag, 01.03.20

Heimspiele in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

- 12.00 Uhr Bezirksklasse Jugend D weiblich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Gutach/Wolfach
- 13.15 Uhr Bezirksklasse Jugend C weiblich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Hornberg/Lauterbach/Triberg
- 15.00 Uhr BWOL Damen
SG S/S – TV Nellingen 2
- 17.00 Uhr Landesliga Süd Herren
SG S/S – HSG Müllheim/Neuenburg

Auswärtsspiel:

- 17.10 Uhr Bezirksklasse Damen
HSG Ortenau Süd – SG S/S 2
(Lahr, Sporthalle im Bürgerpark)

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Die Narrenzunft Schiltach e.V. trauert um ihren Ehrenzunfrat

KARL WECK „d‘ Wecke Sepp“ Karl war ein großes Vorbild und ein Macher der Schiltacher Fasnet.

Er trat am 19.02.1965 in die Narrenzunft ein und unterstützte uns viele Jahre als engagierter Zunfrat, Schriffführer, Musiker und Schnurrant.

Es war immer eine große Freude ihn zu sehen und ihm zuzuhören. Viele Menschen brachte er mit seiner unvergleichlichen Art zum Lachen.

Karl - wir werden dich sehr vermissen und immer in bester Erinnerung behalten.

Unsere herzliche Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt Else und der ganzen Familie.

**Narrenzunft Schiltach e.V.
Vorstandschafft**



Nachruf

Wir beklagen den Tod unseres Ehrenmitgliedes

Karl Weck

Der Verstorbene trat 1950 in den Turnverein Schiltach ein und hat sich um den Verein außerordentlich große Verdienste erworben. Unter anderem war er 7 Jahre Leiter der Leichtathletikabteilung. Er hat den Verein wesentlich mitgeprägt und alle Auszeichnungen vom TV Schiltach erhalten.

Für seine Verdienste um den Verein wurde ihm 1990 als höchste Auszeichnung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Er war ein großes Vorbild für uns. Wir haben ihm viel zu verdanken.

Schiltach, im Februar 2020

Für den Turnverein Schiltach 1900 e.V.

Mario Nacic
Vorsitzender

Die Mitglieder des Turnvereins Schiltach treffen sich vor der evangelischen Kirche am Mittwoch, den 26. Februar um 10.45 Uhr.



Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil

Auffallen um jeden Preis - Radler ohne Licht leben gefährlich -

Ohne Licht – dunkel gekleidet – Faktoren die dazu führen, dass Radfahrer für andere Verkehrsteilnehmer erst sehr spät - manchmal zu spät - zu erkennen sind. Gefährliche Situationen sind so vorprogrammiert, insbesondere jetzt, wenn es früher dunkel wird und oftmals Nebel die Sicht zusätzlich erschwert.

Mit diesem Artikel will die Polizei auf die Problematik aufmerksam machen, um gefährliche Situationen und Unfälle schon von vorneherein zu verhindern.

- Aus dem Nichts taucht er plötzlich auf und huscht vorbei. Nach einem Tritt auf die Bremse fährt man mit wackligen Knien die nächsten Meter weiter - An solche oder ähnlich verlaufende Begegnungen mit Radfahrern können sich wohl viele Autofahrer erinnern. Leichtsinn pur tritt hier zutage, wenn sich einzelne Radler ohne Licht und dunkel gekleidet auf unseren Straßen fortbewegen. Sie gehen unnötige Risiken ein, obwohl jedem bewusst sein müsste, dass sie im Falle eines Unfalls buchstäblich unter die Räder kommen.

Die Polizei appelliert deshalb an alle Radfahrer, sich auf die dunkle Jahreszeit einzustellen. In punkto Beleuchtung geht es vor allem darum, besser gesehen zu werden. Genau hier nimmt es mancher aber nicht so genau. Nicht selten mangelt es am elementarsten Sicherheitszubehör: der Beleuchtung. Aber nicht nur die Beleuchtung ist wichtig, auch entsprechende Kleidung trägt wesentlich zur Sicherheit der Radfahrer bei. Es empfehlen sich daher reflektierende Jacken oder zumindest helle Kleidung.

Beobachtet man Radfahrer im Straßenverkehr, so fällt immer wieder auf, dass lichttechnische Einrichtungen an den sportlich getrimmten Fahrrädern, insbesondere an bei Kindern und Jugendlichen besonders beliebten Mountainbikes, fehlen.

Hier sind in erster Linie die **Eltern gefordert**, schon beim Kauf eines Rades darauf zu achten, dass die notwendige Beleuchtung angebracht ist oder das Fahrrad entsprechend nachgerüstet wird. Eine fortlaufende **Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Beleuchtungseinrichtungen sollte danach selbstverständlich sein**.

Mindestanforderungen der Straßenverkehrszulassung:

- Weißer Scheinwerfer und Reflektoren vorne
- Rotes Schlusslicht/Rückstrahler kombiniert oder zusätzlich roter Großflächenrückstrahler hinten
- Gelbe Pedalrückstrahler
- gelbe Speicherreflektoren in beiden Rädern.
- Zulässig sind auch batteriegespeiste Dauerbeleuchtungen, die insbesondere im Stand und bei langsamer Fahrt die Sicherheit erhöhen.

Entfernen des Bewuchses entlang von Straßen und Wegen

Der Bewuchs entlang der Straßen und Wege hat auch in den letzten Monaten wieder so stark zugenommen, dass der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr zum Teil erheblich behindert und gefährdet wird.

Nach dem Straßengesetz sind die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke (im Außenbereich in der Regel Wald) verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass das Lichtprofil über der Straße bis zu einer Höhe von 4,50 m und mindestens 1,50 m neben dem Straßenrand, regelmäßig gewährleistet ist.

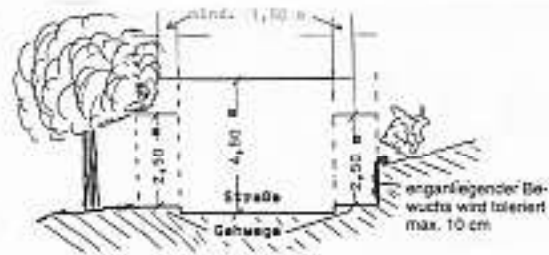
Auch Holzstapel, Baumaterial u.ä. sind vom Fahrbahnrand mindestens 0,50 m, besser 1,00 m, zurück zu versetzen.

Geh- und Radwege sind auf einer Höhe von 2,50 m von jeglichem Bewuchs dauernd freizuhalten.

Dieses Lichtprofil wird benötigt, um ggf. größeren Fahrzeugen, wie z. B. Langstreckfahrzeuge, Müllabfuhr, Möbelwagen, Feuerwehr, Winterdienstfahrzeuge usw., ein ungehindertes Befahren der Straßen zu ermöglichen. Durch hereinhängende Äste können Beschädigungen an den Fahrzeugen hervorgerufen werden. Auch Radfahrer und Fußgänger können hierdurch zu Schaden kommen. Auf die Haftung der Grundstückseigentümer im Schadensfall wird ausdrücklich hingewiesen.

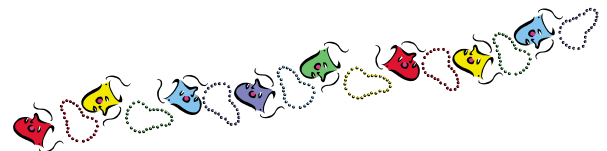
Die Gemeinde möchte deshalb die Grundstückseigentümer höflich an ihre Pflicht und an eine baldige Durchführung der notwendigen Maßnahmen erinnern. Es sollte dabei bedacht werden, dass insbesondere Nässe und Schneefall das Lichtprofil im Nachhinein nochmals weiter beeinträchtigen können. Auch für diesen Fall ist Vorsorge zu treffen.

Die Bestimmungen des Naturschutzgesetzes sind zu beachten, d. h. Laubgehölze und Hecken dürfen nur in der Zeit vom 30. September bis 1. März geschritten werden. Dies gilt nicht, wenn aus Verkehrssicherheitsgründen sofortiger Handlungsbedarf besteht.



Auch wir feiern Fasnacht!

Die Gemeindeverwaltung Schenkenzell bleibt am **Rosenmontag, 24. Februar 2020** und am **Fasnachtsdienstag, 25. Februar 2020** geschlossen. Ab Aschermittwoch sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten da.



REDAKTIONSSCHLUSS VORVERLEGT



Aufgrund der bevorstehenden närrischen Tage wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe am 27. Februar 2020 auf **Freitag, 21. Februar 2020, 10.00 Uhr** vorverlegt.

Um Beachtung wird gebeten.



MGV »Liederkranz«

Die Sängerfrauen treffen sich am Dienstag, 24.02.20 um 14.30 Uhr im Hotel Waldblick.



Schenken-Hexen e.V. Schenkenzell

Zur „Nacht der Hexen“ am Freitag den 21. Februar laden wir recht herzlich in die Festhalle Schenkenzell ein. Die Party steigt ab 20.00 Uhr, Hallenöffnung um 19.00 Uhr. Einlass ab 18 Jahren. Eintritt 5,- EUR
Wir wünschen allen eine schöne Fasnet und freuen uns auf euer Kommen.



Weitere Termine:

Donnerstag 20.02.2020

09.00 Uhr Hissen der Narrenfahne
17.30 Uhr Narrenbaum schmücken
19.30 Uhr Hemdglunkerumzug anschließend Halle

Freitag 21.02.2020

13.00 Uhr Aufbau Halle für unseren Hexenball
18.30 Uhr Start Arbeitsbeginn

Samstag 22.02.2020

Wir nehmen an den Umzug der Narrenzunft Halbmeil e.V. teil. Beginn ist um 15.15 Uhr.
Abends besuchen wir die Narrengilde Pfrieme-Stumpe in Tennenbronn. Abfahrt 19.15 Uhr am Hexenkeller in Schenkenzell.

Sonntag 23.02.2020

Wir nehmen am Umzug der Narrenzunft Schiltach teil. Beginn 14.30 Uhr.
Aufstellung ist um 14.00 Uhr.

Montag 24.02.2020

Ab 11.00 Uhr laden wir in unseren Hexenkeller ein. (Arbeitsbeginn ist um 10.00 Uhr.)
14.00 Uhr Umzug in Schenkenzell. Aufstellung 13.30 Uhr am Mühlteich.

Dienstag, 25.02.2020

14.30 Uhr Kinderfasnet. Anschließend Fasnetsverbrennung. Genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.



Herzliche Einladung zur Kinderfasnet 2020

Wir haben wieder ein super Programm für euch vorbereitet.



Es erwartet euch eine faszinierende Mischung aus Zauberkunststücken mit doppelter Portion Spaß und guter Laune mit Alfred Metzler

Kinderdisco

Mitmach- Programm

Tanz der Aerobic - Kids

Klapperlesumzug mit den Dorfbütschern

Fasnetsdienstag, den 25.02.2020

Beginn: 14.30 Uhr in der Turn- und Festhalle in Schenkenzell

Anschließend Fasnetsverbrennung mit den weinenden Narren, den Eltern und natürlich den Kindern.



Wir freuen uns auf euer Kommen.



Fasnet 2020 in Schenkenzell

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserem Dorf



Am **Mittwoch, den 19.02.2020** feiern die Senioren mit viel Spaß ab **14:30 Uhr** im **Hotel Waldblick**.

Schmotziger Donnerstag, 20. Februar 2020

08:00 Uhr Hissen der **Narrenfahne** beim Schulhaus. Anschließend besucht die Narrenschar den Kindergarten. Anschließend fahren die Narren zur Grundschule um dort die Schulkinder zu befreien. Wieder in Schenkenzell Narrenschar zieht durch das Dorf.



Um **18.30 Uhr** beginnt der Umzug

an der Mühlenwiese im Oberdorf.

Alle **Hemdglinker** ziehen gemeinsam mit dem **Musikverein**, mit viel Tütelä und Radau mit kurzem Stopp beim Rathaus durchs Dorf.

Anschließend setzen die Schenken-Hexen den Narrenbaum an der Grundschule. **Danach trifft sich jung und alt in der Festhalle zum Hemdglinkerball.**

Freitag, 21. Februar 2020

Die Schenken-Hexen laden in die Turn- und Festhalle ein zur:

„**Nacht der Hexen**“ **Einlass ab 19.00 Uhr.**

Ein abwechslungsreiches Programm wird geboten, mit schaurigen Hexentänzen, Auftritten von Guggenmusiken und fetzige Showtänze. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt eine Liveband und wie jedes Jahr - **„Party-Pur“** im Discozelt.



Rosenmontag, 24. Februar 2020

12.30 Uhr Zunftmeisterempfang im Mehrzweckraum in der Grundschule.

14.00 Uhr Beginn des **Rosenmontagsumzuges** mit vielen Hästrägern. **Vor, während und nach dem Umzug ist der Teufel los im Dorf. Die Stände an der Umzugsstrecke, sowie alle Mitwirkenden am „Narrendörfle“ laden zur Fasnet ein.**

In der Festhalle, sowie im gesamten Narrendorf wird bis spät in die Nacht hinein gefeiert.



Dienstag, 25. Februar 2020

14.30 Uhr Kinderfasnet. Die Kinder feiern ihre Fasnet in der Turnhalle. In diesem Jahr gibt es neben der traditionellen **Kinder-Disco** wieder viele **Überraschungen** beim Spiel-, Spaß- und Mitmachprogramm.

Anschließend folgt der **Kinderumzug** den Dorfbätschern durchs Dorf.



Anschließend findet die **Fasnetsverbrennung** statt.

Gemeinsam mit allen Kindern, Eltern, Narren und Hästrägern verbrennen wir mit viel Geheule die Hexe und verabschieden uns von einer schönen Fasnet 2020.

Fasnetsausklang

Schlüsselrückgabe an den Schultis ist am Aschermittwoch durch den Narrenrat.

Über die gesamten närrischen Tage wird das Jugendschutzgesetz beachtet



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Rückblick

Aktive Mannschaften

SC Kaltbrunn – SG Busenweiler-Römlinsdorf 3 : 0

Letzten Sonntag traf man in einem weiteren Testspiel auf den B-Ligisten SG Busenweiler-Römlinsdorf. Der KSC war über 90 Minuten die spielbestimmende Mannschaft und konnte schlussendlich verdient mit 3:0 gewinnen. Das 1:0 erzielte der an diesem Tag sehr gut aufgelegte Rückkehrer Ferdinand Schmid nach einem sehenswerten Spielzug. Die beiden weiteren Treffer gingen erneut auf das Konto von Max Finkbeiner und Niklas Müller. Insgesamt präsentiert man sich in guter Form, wird aber trotzdem noch an der ein oder anderen Stellschraube drehen müssen (Stichwort: Chancenverwertung) um eine erfolgreiche Rückrunde zu bestreiten.

Tore: Ferdinand Schmid, Niklas Müller, Max Finkbeiner

Vorschau

Aktive Mannschaften

Nachdem am morgigen Freitag nochmal ein Training (**ACHTUNG ! Start bereits um 18:00 Uhr**) ansteht, hat die Mannschaft sich über die Fasnet trainingsfreie Tage verdient. Am Aschermittwoch geht es aber bereits weiter. Bevor am Wochenende darauf schon die Rückrunde startet

mit dem Heimspiel gegen die SG Hopfau/Leinstetten.

Zum Auftakt der Rückrunde am 01.März im Heimspiel gegen Hopfau hat sich Mannschaft und Verein ein kleines „Schmankerl“ überlegt. Als Dank und Anerkennung für die zahlreiche Unterstützung erhält jeder Heimzuschauer mit Kauf einer Eintrittskarte ein Freigetränk nach Wahl. Das ist doch noch einmal ein Grund mehr die Reise aufs Sportgelände nach Kaltbrunn anzutreten und beide Mannschaften zu unterstützen.

Training der Aktiven Mannschaften

Freitag 18:00 Uhr Training in Kaltbrunn

Aschermittwoch 19:00 Uhr Training in Kaltbrunn

Freitag 19:00 Uhr Training in Kaltbrunn

Sonntag 01.03.20 Rückrudenauftritt SC Kaltbrunn – SG Hopfau/Leinstetten

Aktuelle Trainingszeiten

Mannschaft Trainingstermin

Aktive	Mo: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr
	Mi: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr
	Fr: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr
	Sportplatz Kaltbrunn
AH	Di: 18:30 Uhr – 20:30 Uhr
	Sporthalle Schenkenzell
Bambinis	Di: 16:15 Uhr – 17:00 Uhr
	Sporthalle Schenkenzell

AH-Abteilung

Am vergangenen Freitag, den 14. Februar fand in der KSC-Vereinshütte am Sportplatz die diesjährige AH-Versamm-

lung statt. Die AH-Leitung um Walter Wöhrle und Stefan Mäntele durften zahlreiche AH-Kameraden begrüßen. In einem ausführlichen Bericht ließ Stefan Mäntele das vergangene AH-Jahr Revue passieren. Die KSC-AH-Mannschaft nahm an insgesamt 11 Turnieren teil. Die sportliche Ausbeute war eher durchwachsen. Der SC Kaltbrunn war selbst Veranstalter an zwei Turnieren (Fronleichnam-Großfeldturnier und Hallenturnier). Die meisten Einsätze im KSC-Dress hatten im Jahre 2019 Karl Gebele und Stefan Mäntele mit 8 von 11 Einsätzen, gefolgt von Reinhard Harter mit 7 von 11 Einsätzen. Auch die Kameradschaft wurde im Jahre 2019 Großgeschrieben. Neben dem dreitägigen AH-Ausflug nach Amsterdam standen auch diverse Wanderungen auf dem Programm. Viele von den AH-Kameraden zeichneten sich durch ihren Fleiß und tatkräftige Mithilfe an unserem Neubauprojekt für das Sanitärhaus aus. Für das Jahr 2020 sind wieder 11 Turnierteilnahmen und verschiedene Wanderungen geplant. In diesem Jahr führt uns der AH-Ausflug an die Mosel.

Die anwesenden AH-Spieler bestätigten das AH-Leiter-Duo Walter Wöhrle und Stefan Mäntele. Die beiden wurden wiederum als AH-Leiter gewählt. Für 200 AH-Spiele im Dress wurde unser engagierter AH-Kamerad Karl Gebele geehrt. Damit es er der sechste Spieler, der die magische 200-Spiele-Marke überschritten hat. Der Einsatz von Karl Gebele ist nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch außerhalb vom Platz, vorbildlich. Ein echter Kamerad! Michele Grimm zeigte im Anschluss an den offiziellen Teil in einer Bilderschau einen interessanten Rückblick. Ein rundum gelungener Abend, den man noch gemütlich ausklingen ließ.

Termine:

Samstag, den 29. Februar:

Ü35 Hallenturnier der Spvgg. Schiltach

Samstag, den 7. März:

Ü35 Hallenturnier des SV Alpirsbach

Samstag, den 21. März:

Ü30 Hallenturnier des FC Hardt

+++ Aktueller Stand Spendenbarometer für den KSC Duschraum-Neubau: 7.670 € +++ Bereits über 100 Unterstützer und es werden von Tag zu Tag mehr +++ Werdet auch ihr ein Teil dieser tollen Aktion +++ Helft uns jetzt die 10.000 € voll zu machen – jede Spende hilft :-) +++

Wöchentliches Update:

Wow, wow, wow – die letzte Woche ging komplett durch die Decke! Wir haben mittlerweile über 100 Unterstützer aus der Bevölkerung und konnten unseren ersten großen Meilenstein abhaken. Wir haben unser Ziel nun auf 10.000€ angepasst, denn jeder Euro wird definitiv gebraucht und für den Kauf von weiteren Baumaterialien Verwendung finden. Jetzt wo der letzte Monat angebrochen ist, gilt es für alle bisher Zögernden aktiv zu werden: Nun ist der perfekte Zeitpunkt für Eure Unterstützung gekommen. Jede Spende ist willkommen und ab einer Höhe von 5€ schießt die Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG sogar weitere 5€ hinzu!

Vielen Dank nochmals für den großartigen Support aus der Bevölkerung, wir sind wirklich begeistert :-)

Hier die Antworten auf die wichtigsten Fragen zu unserem Crowdfunding-Projekt:

0. Was ist der Hintergrund des KSC Crowdfunding-Projekts?

Aufgrund unerwarteter Mehrkosten während der ersten Bauphase des Duschraum-Neubaus am Sportgelände des SC Kaltbrunn sind weitere finanzielle Mittel notwendig, um den Ausbau des 2. Stockwerkes zu realisieren. Aus diesem Grund hat der Förderverein eine Crowdfunding-Aktion gestartet mit dem Ziel so viele Spenden wie möglich

zu sammeln.

Jede Spende wird zu 100% in Baustoffe für das 2. Stockwerk investiert. Alle Arbeiten werden dabei wieder ehrenamtlich in vielen Stunden durch die Mitglieder des Vereins gestemmt.

1. Was ist Crowdfunding?

Crowdfunding ist eine Form der Finanzierung (engl. „funding“) durch eine Menschenmenge (engl. „crowd“). Zur Spende oder Beteiligung wird über professionelle Internetplattformen aufgerufen.

2. Wo kann ich für das Neubau-Projekt des KSC spenden?

Wir nutzen die „Viele schaffen Mehr-Aktion“ der Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG. Wir haben unser Projekt auf dieser Plattform online angelegt und alle Spenden müssen darüber erfolgen. Anbei findet ihr den Link:

<https://voba-msw.viele-schaffen-mehr.de/skaltbrunn>

Falls ihr Probleme habt oder doch lieber außerhalb der Seite spenden wollt, kontaktiert uns gerne:

Florian Haist | 1. Vorstand Förderverein | florian.haist@skaltbrunn.de

Patrick Kirgus | 2. Vorstand Förderverein | pkirgus@google-mail.com

3. Welche Spendenbeträge sind willkommen?

Wir freuen uns über wirklich jeden Spendenbetrag. Ab einer Spende von 5€ legt die Volksbank Mittlerer Schwarzwald 5€ zusätzlich auf Eure Spende oben drauf.

Zusätzlich haben wir tolle Dankeschön-Aktionen:

Ab einer Spende von 30€: Verlosung 5 x Dauerkarte SC Kaltbrunn inkl. Stadionwurst bei jedem Heimspiel

Ab einer Spende von 50€: Listung als Bronze-Projektunterstützer auf Spendentafel inkl. Spendenbescheinigung

Ab einer Spende von 100€: Listung als Silber-Projektunterstützer auf Spendentafel inkl. Spendenbescheinigung

Ab einer Spende von 250€: Listung als Gold-Projektunterstützer auf Spendentafel inkl. Spendenbescheinigung

Selbstverständlich könnt ihr auch anonym spenden.

4. Was habe ich von der Spende?

Wir stellen für jede Spende ab 50€ sehr gerne eine Spendenquittung aus.

Darüber hinaus seht ihr die Dankeschön-Aktionen oben.

Das Wichtigste: Eure Spende geht 1:1 in das nachhaltige Bauprojekt des SC Kaltbrunn. Vereine sind das Rückgrat der Gesellschaft. Der Duschraum-Neubau ist ein weiterer Schritt für Jugendlichen und Erwachsenen in der Raumschaft Schenkenzell Zugang zur zweit schönsten Nebensache der Welt nachhaltig zu ermöglichen :-)

Ein herzliches Dankeschön bereits im Voraus an alle Spenden aus der Bevölkerung - auch im Namen aller Jugendlichen und Erwachsenen „Kicker“ des SC



Handball-Senioren Schenkenzell

NARRI-NARRO!

So ganz teilnahmslos geht die 5. Jahreszeit nicht an uns vorbei. Wir treffen uns wieder

am **Schmutzigen-Donnerstag** als Hemdglunker, oder anderer närrischer Kleidung (Kopfbedeckung)

um 19:30 Uhr im Hotel Waldblick. Zuvor trifft sich, wer möchte, um 1530 Uhr wie gehabt

am Äckerhofweg, zum Glühwein und Hefezopf.



TV Schenkenzell

Neues Kursprogramm des TV Schenkenzell

BODYFIT

Donnerstags, ab 05.03.2020, 6 Einheiten, 18:30 – 19:30 Uhr
Termine: 05.03., 12.03., 19.03., 26.03., 09.04., 16.04.

Beginnend mit einer Cardio-Einheit bringen wir deinen Kreislauf mit einfachen Aerobic-Choreografien in Schwung.

Anschließend gehen wir in ein gezieltes Ganzkörper-Workout im Kraftausdauerbereich über und bringen deine Muskulatur, mit und ohne Handgeräte, zum Brennen.

Ab 16 Jahren sind alle, männlich & weiblich, herzlich willkommen.

Mitzubringen sind: Hallenschuhe, Handtuch, Getränk

Kosten: 50 € (Für TV-Mitglieder: 35€)

Ort: Gymnastikraum in der Nachbarschaftssporthalle Schiltach/Schenkenzell

Trainerin: Julia Harter (Trainer C Fitness-Aerobic, Trainer B Vorführung & Choreografie, Yogalehrer, DTB Pilates-Trainer)

Anmeldung und Info bitte bis 01.03.2020 bei Julia Harter unter

Tel.: 0176 826 44444 oder E-Mail: JuliaHarter@gmx.de

Kaffeetanten laden ein

Trotz Corona-Virus, Grippekrank
melde sich die Kaffeetante
vorm Fasnets-Mendig – isch doch klar
zum Mitmache in de Narreschar
Wie jedes Johr ab halber zwei
isch Treff am Mühlteich vorne glei
Täfele 4 – es isch kei Stuss
hinter selle 60 bis 90 plus
Viel Hexe git's – devor, dehinter
doch mir hen scheene Manne mit Zylinder

edle Weiber, Kinder, Enkel,
volle Körb, au no mit Henkel
für's Publikum zum Nasche
für Durstige au volle Flasche
Drum bleibet g'sund un kommet schnell
zum Umzug halt - in Schenkenzell



Dorfheiligenclub

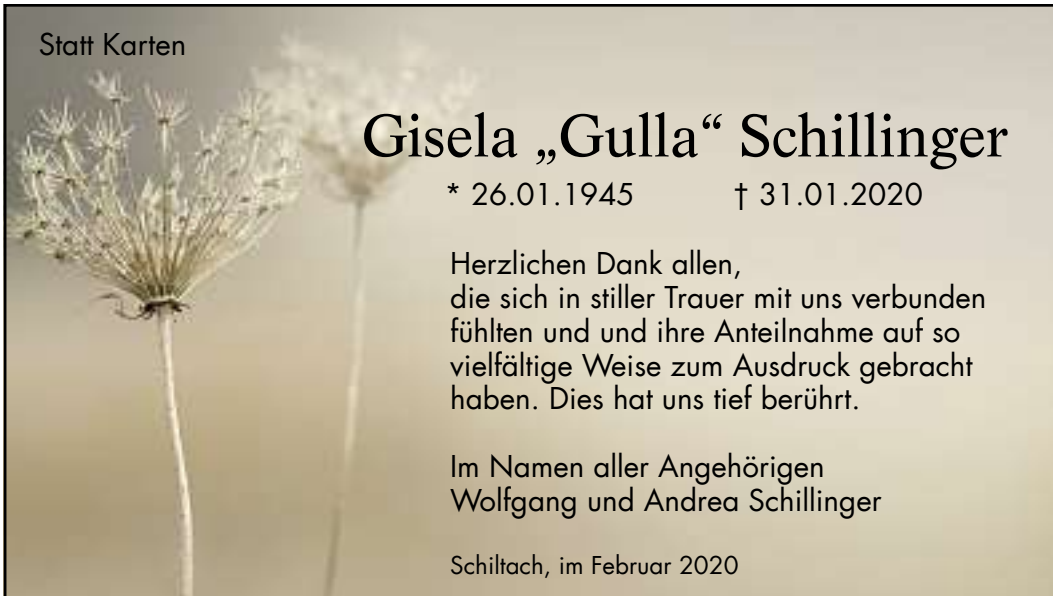
Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Gästen welche sich beim Schnurren im Klostersaal eingefunden haben. Ihr wart wieder ein super Publikum welches die Schnurrgruppen mit viel Stimmung und Applaus begleitet haben! Auch ein Danke an Trio Reisen für den Bustransfer! Wir wünschen ihnen noch eine glückselige Fasnet und bis im nächsten Jahr wenn es wieder heißt : Schnurren im Klostersaal.

Die Dorfheiligen

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Statt Karten



Gisela „Gulla“ Schillinger

* 26.01.1945

† 31.01.2020

Herzlichen Dank allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht
haben. Dies hat uns tief berührt.

Im Namen aller Angehörigen
Wolfgang und Andrea Schillinger

Schiltach, im Februar 2020